Startpunkt: Parkplatz Edelbrunn Der ideale Einstieg für Aufsteiger. Du startest die Tour am Rand der Skipiste und biegst nach halber Strecke links auf die Skiroute ab, die dich zum Dachsteinhaus und zur Brandalm bringt. Oben angekommen, erwartet dich ein toller Ausblick auf die Dachstein Südwand und eine gemütliche Abfahrt über die Skiroute.

| 2 | "Durch die Schlitzen" Höchster Punkt: 1.655 m

Startpunkt: Haltestelle Ski Willy, Schildlehen Diese größtenteils präparierte Skitour ist perfekt für alle sportlichen Anfänger, die die Ramsauer Almen erkunden möchten. Entlang der Forstwege führt dich die Tour bis zum oberen Einstieg in die

3 Rittisberg Süd 🖇 Höchster Punkt: 1.563 m 

Ramsauer Skiroute, die für jedermann zur Abfahrt geeignet ist.

Startpunkt: Parkplatz Rittisberg Süd Die einfache Skitour mit Aufstieg im Gelände und Abfahrt auf der präparierten Piste ist die ideale Skitour für Einsteiger. Am Rittisberggipfel angelangt, belohnt dich der einzigartige Blick auf das Dachsteingebirge. Die Variante (b) führt dich über den Schlittenweg zur Sonnenalm und von dort auf den Gipfel (ca. 30 Minuten länger). Die Abfahrt erfolgt über die Skipiste. **Zum Schutz des Wildes ist** die Tour nur während der Betriebszeiten von 8:30 bis 16:00 Uhr gestattet. Die Skitour ist im Gelände markiert.

Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (inkl. Parkgebühr)

🛮 4 🖟 Märchenweg – Rittisberg 🔊 Höchster Punkt: 1.486 m

Startpunkt: Talstation Rittisberg Kombibahn Sehr gemütlich beginnt die Tour entlang des präparierten Forstweges. Nach kurzer Zeit zweigt der Weg in den Wald hinein ab, leicht steigend geht es hinauf bis zum Rittisstadl. Eine Skitour optimal für alle, die zwischendurch eine kurze Auszeit brauchen. Abfahrt über die Piste, somit ist die Begehung ausschließlich zu den Betriebszeiten von 8:30 bis 16:00 Uhr erlaubt.

Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (inkl. Parkgebühr)

| 5 | Dirndl-Tour 🔊 Höchster Punkt: 2.741 m

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Perfekt für den Saisonauftakt: Bereits ab Oktober möglich, führt dich diese einfache Skitour von der Bergstation des Dachsteingletschers über einen bestens präparierten und markierten Skiweg Richtung Seethalerhütte und wieder zurück. Bei der bewirtschafteten Hütte erwartet dich das perfekte Fotomotiv mit grandiosem Ausblick ins Tal. **Achtung!** Abseits der markierten und präparierten Spur besteht die Gefahr von Gletscherspalten!

Ticket erforderlich: € 59,00 Tagesticket (inkl. Mautstraße)

🏻 🄞 Kleine Mitterstein-Tour 🗟 Höchster Punkt: 2.687 m

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Die kleine Mitterstein-Tour führt dich vom Gjaidsteinsattel hinunter auf den Schladminger Gletscher zur Bergstation der ehemaligen Sesselbahn Mitterstein. Von dort geht es über die präparierte Aufstiegsspur hinauf zum Einstiegspunkt in die Ramsauer Loipe. Von dort gehst du entlang der Loipenzufahrt zurück hinauf zum Gjaidsteinsattel und zur Bergstation am Hunerkogel. Gib bitte Achi auf Langläufer, die dir entgegenkommen! Achtung! Abseits der markierten und präparierten Spur besteht die Gefahr von Gletscherspalten!

Ticket erforderlich: € 59,00 Tagesticket (inkl. Mautstraße) Mit bestehendem Touren-Saisonticket € 25,00 Aufzahlung

7 | Große Mitterstein-Tour 🔊

Höchster Punkt: 2.687 m

Gletscherspalten!

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Von der Bergstation Hunerkogel verläuft die Tour entlang der präparierten Spur hinunter bis zur Talstation der ehemaligen Sesselbahn Mitterstein. Von dort geht es entlang der präparierten Aufstiegsspur zurück. Ab der Talstation Mitterstein ist die Erweiterung entlang der alpinen Tour "Über den Stein" (siehe rechts) möglich, ab dem Gjaidsteinsattel kannst du die "Dirndl-Tour" zur Seethalerhütte an deine Tour anhängen. **Achtung!** Abseits der

Ticket erforderlich: € 59,00 Tagesticket (inkl. Mautstraße) Mit bestehendem Touren-Saisonticket € 25,00 Aufzahlung

markierten und präparierten Spur besteht die Gefahr von

| 8 | Fageralm 🔊 Höchster Punkt: 1.852 m ∱↓ 920 hm Startpunkt: Talstation Fageralm

Unter dem Slogan "Tempo raus, Genuss rein" bietet dir die Fageralm in Forstau Tourengehen auf der Piste an. Die Aufstiegsroute zum sonnigen Hochplateau beginnt nahe der Talstation Fageralm und verläuft entlang der Piste. Am Hochplateau, am Zielpunkt Hinterfager Bergstation, lädt dich die Goliath-Riesen-

schaukel zum genussvollen Verweilen ein. Ticket erforderlich: € 15.00 Tagesticket 🛮 🤊 🛘 Hochwurzen 🔊 🕕 Höchster Punkt: 1.852 m

Startpunkt: Talstation Gipfelbahn Hochwurzen Auf dieser beliebten Tour folgst du der Aufstiegsspur entlang der Piste Nr. 33 und steigst anschließend links (östlich) von der Piste weiter aufwärts Richtung Hochwurzen. Vorbei an der Bergstation der Obertalbahn und der Seiterhütte erreichst du den Gipfel auf 1.852 m – mitsamt der Hochwurzenhütte. Insgesamt sind auf dieser Tour ganze fünf Einkehrmöglichkeiten für dich da. Beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist!

mittel

Abend-Skitour: Die Aufstiegsspur Hochwurzen kann auch an den Tagen mit Abendbetrieb genutzt werden. Zwischen 19:00 und 23:00 Uhr erfolgt der Aufstieg und die Abfahrt über die Piste Nr. 33. Zwischen 16:00 und 19:00 Uhr ist kein Aufstieg möglich. Bitte um strikte Einhaltung!

Ticket erforderlich: € 13,00 Tagesticket (auch gültig auf der Planai und am Galsterberg)

10 Planai 🕸 Schladming Höchster Punkt: 1.906 m 

Startpunkt: Talstation 8er-Lärchkogelbahn Die Aufstiegsspur auf die Planai startet bei der Planai Mittelstation bzw. Lärchkogel Talstation und führt im ersten Abschnitt über den WM-Pfad zum Lärchkogel hinauf. Weiter geht es dann bis zum Planai Gipfel auf 1.906 m. Da die Aufstiegsspur großteils durch den Wald führt, muss auf die Schneelage abseits der Piste geachtet werden. Das Ticket muss vorab an der Kassa bei der Lärchkogel Talstation gekauft werden. Bitte beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.

Ticket erforderlich: € 13,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzen und am Galsterberg)

🛮 🗠 11 🖟 Planai-Fastenberg 🔊 Höchster Punkt: 1.825 m

mittel Startpunkt: Talstation Fastenberg 6er Zuerst geht es durch eine Waldpassage hinauf zum Wieslech Speicherteich und der Wieslechalm. Weiter über die bekannten Sommer-Bikestrecken Flowline und Monster Jumpline passierst du den Damenstart der Ski-WM 2013 und den Planai Speicherteich. Über die Quellbodenhütte, den WM-Pfad und vorbei am Almrausch erreichst du schließlich die Bergstation. Bitte beachte, dass die

Ticket erforderlich: € 13,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzen und am Galsterberg)

Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.

| 12 | Galsterberg 🔊 🕕 Michaelerberg-Pruggern Höchster Punkt: 1.984 m

Startpunkt: Parkplatz Galsterberg Talstation Ab dem Startportal führt dich die Tour, nach einem kurzen Stück

auf der Piste, in den Wald. Die ausgeschilderte Route verläuft nun abwechselnd auf Pistenabschnitten und Waldpassagen bis zur Gondel-Bergstation. Zum Abschluss bringt dich die Aufstiegsspur entlang der Piste, vorbei an der Galsterbergalmhütte, bis zur Bergstation Sessellift Vorderkar auf 1.984 m. Beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.

Abend-Skitour: Dienstag, Donnerstag und Samstag ist auf der Piste 1 zwischen Gondel-Talstation und Galsterbergalmhütte das Pistengehen und Abfahren zwischen 18:00 und 22:00 Uhr erlaubt. Der obere Teil der Piste 1 ab der Galsterbergalmhütte bergwärts darf zwischen 18:00 und 21:00 Uhr genutzt werden.

Ticket erforderlich: € 13,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzen und der Planai)

13 Michaelerberghaus ( Michaelerberg-Pruggern Höchster Punkt: 1.203 m

Startpunkt: Bahnhof Gröbming, Moosheim Das bewirtschaftete Michaelerberghaus ist nicht nur das Ziel dieser Tour, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel. Die präparie te Piste vom Ausgangspunkt weg ist für dich täglich geöffnet. Montag, Mittwoch und Freitag ist diese auch von 18:00 bis 22:30 Uhr punktuell beleuchtet (Stirnlampe zusätzlich notwendig). Tipp: Wenn du über genügend Kraft und Ausdauer verfügst, kannst du die Tour am Tag auf den 1.916 m hohen Kochofen fortsetzen.

| 14 | NA[TOUR]pur -Riesneralm

Höchster Punkt: 1.820 m ② 2:30 h → 7,4 km ↑ 840 hm mittel

Donnersbachwald

Startpunkt: Talstation Riesneralm Die beliebten Pisten "Familienschuss" und "Krispenleit'n" gehören am Tag den Skifahrern, bieten dir jedoch jeden Freitagabend einen beleuchteten und sicheren Aufstieg als Skitourengeher. Die Strecke führt dich bis zur Riesneralm und wieder sicher zurück ins Tal. Nach der Anstrengung schmeckt es bekanntlich am besten, darum hat der Hochsitz an diesen Abenden bis 22:00 Uhr geöffnet.

Tickets & Preise

Für den Aufstieg und die Nutzung der Infrastruktur der gekennzeichneten Touren wie Pisten, Parkplätze, Leitsystem etc. ist eine Gebühr zu entrichten (ausgenommen sind Skipassbesitzer). Die Tickets erhältst du an Ticketautomaten oder an den Skiliftkassen. Das Ticket muss im Original während der Skitour mitgeführt werden – es wird kontrolliert!

Pistengeher Winterticket Schladming-Dachstein: € 160,00 ıilt für Hochwurzen, Planai, Galsterberg, Fageralm & Rittisberg Ski amadé ALL-IN Pistentouren Card: € 284,00

Alle Informationen zu den Touren, Preisen und Öffnungszeiten findest du unter: schladming-dachstein.at/skitouren



## Touren im alpinen Gelände

15 Sulzenhals & -schneid Ramsau, Filzmoos Höchster Punkt: 1.824 m

Startpunkt: Parkplatz Dachsteinruhe

Diese Tour am Fuße der Dachstein Südwände bringt dich über die Schaidlalm und einen lichten Lärchenwald in Richtung Sulzenhals und weiter zum Tourenziel am Sulzenschneid mit dem großen Gipfelkreuz. Varianten führen zur Windlegerscharte, zum Tor oder auf den Rötelstein – **die Varianten sind schwierig und extrem** anspruchsvoll. Für den Rückweg findest du entlang der Aufstiegsroute viele variantenreiche Abfahrten.

16 Südwandhütte

Höchster Punkt: 1.871 m ( 3:00 h → 8,4 km ) 770 hm Startpunkt: Parkplatz Dachsteinruhe

Vom Startpunkt folgst du dem Weg auf der rechten Seite des Baches und überquerst ihn nach etwa 300 Metern, um durch den Wald bis zum Sommerweg zu gelangen, der dich weiter Richtung Neustattalm bringt. Von dort steigst du über den Lehmerwald zum Grat (Schönbühel) und zur Südwandhütte auf. Bergab geht's entlang der vielen Abfahrtsvarianten auf der Aufstiegsroute.

17 Freeride-Abfahrt Edelgrieß und Kraml-Lahn 🔊

Höchster Punkt: 2.711 m

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Das ist DIE Skitour für dich, wenn du den besonderen Nervenkitzel suchst: Nach der Auffahrt mit der Dachstein Gletscherbahn geht's hinunter auf den Schladminger Gletscher und nach einem kurzen Aufstieg über eine ca. 35 Meter lange Leiter hinauf und durch den "Rosmarie-Stollen". Auf der anderen Seite gilt es eine ausgesetzte, jedoch mit Seil gesicherte, Firnflanke zu queren. Vorsicht am Grat, bei Einfahrt in den Osthang des Edelgrieß Gletschers unbedingt die Lawinengefahr beachten. Im weiten Edelgrieß-Kar kannst du deine Linie selbst wählen. **Achtung:** für die Ausfahrt aus dem Edelgrieß werden Steigeisen empfohlen - es kann hier sehr eisig sein. Tipp: Hier möglichst viel Höhe halten, um links vom Jungfrauen-

steig die Abfahrt in der Kraml-Lahn so richtig auszukosten.

18 Rumpler Runde – ' Rund um den Gjaidstein 🔝 Höchster Punkt: 2.741 m

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation zur Gjaidalm und steigst von dort auf das Oberfeld auf. Zwischen Niederem und Hohem Rumpler gehst du Richtung Süd-Westen zur ehemaligen Talstation Mitterstein. Von dort führt dich die präparierte Aufstiegsspur hinauf zum Hunerkogel. Achtung! Es sind nur vereinzelte Stangenmarkierungen vorhan-

den, guter Orientierungssinn und GPS notwendig. Vorsicht vor Gletscherspalten und Dolinen!



Höchster Punkt: 2.741 m 

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation "Das Dach der Steiermark" ruft dich! Österreichs National Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO-Weltnatur- und Weltkulturerbe Dachstein zu erfahren. Je nach Schneelage kannst du diese klassische Überquerung der Alpen mit Tourenski oder Alpinski zwischen Februar und April genießen. Von der Bergstation folgst du einer breit angelegten Spur hinunter zum Dirndl-Kolk und weiter Richtung Simonyhütte. Dort beginnt auch schon die Abfahrt über den Ski- und Wanderweg Nr. 650 zur Giaidalm. Ein kurzer Lift erleichtert dir den Zugang zur Abfahrtspiste nach Obertraun am Hallstätter See. Von dort gelangst du mit dem Shuttlebus zurück (Reservierung notwendig!).

Achtung! Die Dachstein Gletscherbahn ist von 10. November bis 24. Dezember 2025 geschlossen und in Revision.

|20| Eissee-Tour 🔊 Höchster Punkt: 2.741 m

Nach etwa 15 Minuten Aufstieg zur Simonyhütte von dort entlang

der präparierten Spur der Dachstein-Überquerung zurück hinauf.

Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Zu Beginn folgst du der Dirndl-Runde hinauf zur Abzweigung Seethalerhütte. Hier noch geradeaus etwas weiter entlang Österreichs National Skitour, bevor du rechts über den Gletscher hinunter deine Abfahrtsvariante Richtung Eissee und Eisjoch wählst. |21| "Über den Stein" **Guttenberghaus (2)** 

Höchster Punkt: 2.687 m

③ 3:15 h → 11,4 km ↑ 185 hm ↓ 1.730 hm schwer Startpunkt: Dachstein Gletscherbahn Bergstation Die Tour führt dich über den Schladminger Gletscher hinab zur Talstation des ehemaligen Mitterstein-Sesselliftes und von dort über kupiertes Gelände mit kurzen Abfahrten und Anstiegen zur Feistererscharte. Bergab geht's über das Guttenberghaus und das Tiefkar. Am Ende des Kares links halten, die Rinne gueren und unter einer kleinen Felswand über steile Latschenhänge in den Feisterergraben abfahren. Von dort aus folgst du dem Hüttenweg nach rechts zum Feistererlift und dem Hotel Feistererhof. Für diese Tour sind ein guter Orientierungssinn und GPS erforderlich.

22 Sinabell – Guttenberghaus Höchster Punkt: 2.349 m 

Startpunkt: Hotel Feistererhof Die Tour führt über die Lärchbodenalm zum Guttenberghaus (im Winter nicht bewirtschaftet). Von dort aus gelangst du durch einen Kessel auf die Feistererscharte und anschließend auf den Sinabell (Steigeisen erforderlich). Der letzte Anstieg ist jedoch ohne Skier einfacher zu bewältigen. Bergab geht's auf demselben Weg - zahlreiche Abfahrtsvarianten stehen dir hier zur Verfügung.

23 Scheichenspitze Höchster Punkt: 2.667 m  $\bigcirc$  6:30 h  $\rightarrow$  17,9 km  $\uparrow$  1.765 hm  $\downarrow$  1.695 hm schwer

Startpunkt: Hotel Feistererhof Zu Beginn wie die Tour zum Guttenberghaus (siehe oben). Von dort aus weiter über die Gruberscharte ins Landfriedtal und von Norden auf den Gipfel der Scheichenspitze: der Ansteig auf den Gipfel erfolgt ohne Skier und mit Steigeisen. Bergab geht es via Edelgrießhöhe und von dort entlang zahlreicher Abfahrtsvarianten oder zurück zur Gruberscharte und entlang des Aufstiegsweges.

|24| Krahbergzinken 🔊

② 2:45 h ♣ 7,0 km ↑ 370 hm ↓ 530 hm mittel Startpunkt: Bergstation Planai Seilbahn Perfekt für Einsteiger: Diese schöne Tour führt dich über den

Planai Gipfel und ab der Bergstation Mitterhaus abseits des Pistenrummels, aber dennoch nah an markierten und präparierten Abfahrten, hinauf auf den Krahbergzinken. Der Aufstieg ist zum größten Teil sehr einfach zu meistern – einzig die letzten 100 Meter bis zum Gipfel bewältigst du besser zu Fuß und ohne Skier. Oben einer rasanten Abfahrt Richtung Mitterhaus belohnt.

25 Stoderzinken Höchster Punkt: 2.048 m Startpunkt: Lend, Gröbminger Winkl

Hinauf geht's durch die Öfenschlucht, danach links durch den Rotwandschlag zur Brünnerhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Stoderhütte. Von dort beginnt der Aufstieg zum Gipfelkreuz des Stoderzinkens. Abfahrt wie Aufstieg.

26 Einsteigertour Stoderzinken 🖉 Gröbming löchster Punkt: 2.048 m

Startpunkt: Parkplatz Roßfeld, Stoderzinken Über die Mautstraße Stoderzinken (€ 15,-) gelangst du zum Parkplatz Roßfeld. Zwischen diesem, Stoderhütte, Brünnerhütte und Richtung Stodergipfel stehen dir präparierte Aufstiegsspuren zur Verfügung. Für die Abfahrt wählst du deine eigene Variante. Zum Schluss wartet noch eine Einkehr bei der Stoderhütte auf dich!

27 Viehbergalm Höchster Punkt: 1.445 m ∱510 hm

Startpunkt: Lend, Gröbminger Winkl Durch die atemberaubende Öfenschlucht gehst du die Serpentinen hinauf, über Seeboden-Rahnstube und Brandmoos der Beschilderung folgend bis zur Viehbergalm. Die Hütten sind im Winter nicht bewirtschaftet, dennoch oder gerade deswegen ist die Viehbergalm ein einzigartiger Platz, um die Ruhe und Stille des Winters zu genießen.

28 Pleschnitzzinken Amichaelerberg-Pruggern Höchster Punkt: 2.112 m 

Startpunkt: Parkplatz Galsterberg Talstation Bis zur Gondel-Bergstation folgst du dem selben Weg wie bei der Pistenskitour Galsterberg (siehe links). Entlang des Sommer-Wanderweges verläuft die Route dann zum Gipfel des Pleschnitzzinken. Hier bist du im freien Gelände unterwegs und kannst deine Technik bei einigen Spitzkehren hinauf auf den Gipfel unter Beweis stellen. Die Abfahrt erfolgt im ersten Teil über das freie Gelände, bis du dann über die Piste ins Tal schwingen kannst. **Beachte, dass** die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.

Ticket erforderlich: € 13,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzen und der Planai)

Verhalten in der Natur

Sobald sich die weiße Schneedecke auf die Landschaft legt, kehrt Stille ein. Eine gute Zeit, um in der Region Schladming-Dachstein Touren zu unternehmen. Genieße den Berg und nimm Rücksicht

Für Wildtiere besonders wichtige Gebiete sind als Ruhezonen ausgewiesen. Meide bitte diese Bereiche und nutze die empfohlenen Routen

Benutze im Wald für Aufstieg und Abfahrt die Forststraßen!

Bitte keine Abfahrten durch Schläge und Jungwuchsflächen! Befahre die Hänge nicht flächig. So können abseits der Route Ruhegebiete für Wildtiere verbleiben.

Nutze für die Abfahrt freie, wenig strukturierte Hänge: überraschendes Auftauchen, besonders von oben, kann panikartige Fluchten auslösen.

Vermeide die Annäherung an Wildtiere – Beobachte aus Distanz! Flucht kostet den Wildtieren viel Energie. • Richtige Zeitplanung: Auf Tour nur untertags! In der Zeit um Sonnenauf- und Sonnenuntergang sollten der Wald und die freien Hänge den Wildtieren gehören. Respektiere diese wichtigen Aktivitätszeiten!

Endlich Ruhe. Auch für uns?

Kälte, oft in Verbindung mit eisigem Wind, Schnee und wenig zugängliche Nahrung: Das sind die Bedingungen für Wildtiere im Winter. Jetzt heißt es Energie sparen, möglichst wenig bewegen und Lebensräume nutzen, wo Nahrung, Deckung und Schutz vor der Witterung nahe beieinander liegen. Viele Wildtiere sind Meister im Überleben im Winter des Hochgebirges. Sie haben Anpassungen und Strategien entwickelt, um mit den oft harten Bedingungen zurechtzukommen. Das Wichtigste für alle Wildtiere ist, Ruhe zu haben, um sich nicht unnötig bewegen zu müssen.

Huftiere - Heizung herunter fahren Gams und Rotwild wissen die sonnseitigen Hänge im Winter zu schätzen: Sie nutzen die Wärme in der Höhe und finden Nahrung auf den abgewehten Kuppen. Eine besondere Energiesparmetho de: Die Temperatur in den Außenbereichen des Körpers wird abgesenkt. Damit wird weniger Energie für die eigene Körperwärme verbraucht. Das gelingt aber nur, wenn man sich sicher und "ungestört" fühlt. Eine plötzliche Flucht wäre gar nicht so schnell möglich: Mit "klammen Beinen" läuft es sich nicht schnell und es kann sogar gefährlich sein.

Hühner am Berg - Daunenjacke und Iglu bauen Birk- und Schneehuhn können sich keine dicke Fettschicht für den Winter zulegen. Aber im Federkleid sitzt an jeder Feder eine flaumige wärmende Daunenfeder Die Nächte und auch den Großteil eines kalten Tages verbringen sie in ihrer Schneehöhle. Im lockeren Schnee graben sie sich ein und nutzen den Vorteil dieses Iglus: Bei tiefen Minustemperaturen hat es in der Höhle um 0°C und es ist windgeschützt. Oft liegen die Schneehöhlen gleich in der Nähe vom letzten Fressplatz – die Strategie der kurzen Wege.

29 Kochofen

Ausrüstungstipps

Zu deinem eigenen Wohl, dem der Umwelt und dem deiner Bergkameraden raten wir dir, dich gut auf Touren vorzubereiten und die entsprechende Ausrüstung einzupacken. Um deine Sicherheit zu gewährleisten, solltest du folgendes immer dabei haben:

 LVS-Gerät Handy

 Schaufel & Lawinensonde Erste-Hilfe-Kit

 ausreichend Nahrung und Getränke evtl. zusätzliche Bekleidung zum Wechseln

Sicherheitshinweise im freien Gelände

Lawinenwarnstufe 1:

Lawinenwarnstufe 2:

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Lawinen werden nur bei einer großen Zusatzbelastung im extremen Steilgelände und an vereinzelten Stellen ausgelöst. Spontan sind nur kleine Lawinen möglich und es herrschen generell sichere Tourenverhältnisse.

Lawinenauslösungen sind nur bei großer Zusatzbelastung

möglich. Die Schneedecke ist an manchen Steilhängen, die steiler als 30° sind, nur mäßig, ansonsten aber gut gefestigt. Auf extrem steile Hänge ist zu verzichten.

Lawinenwarnstufe 3: Die Schneedecke ist an vielen Hängen nur schwach bis mäßig gefestigt. Vor allem an Steilhängen und bei geringer Zusatzbelastung sind Lawinen möglich. Zudem können auch spontan mittlere, aber auch größere Lawinen ausgelöst werden.

Lawinenwarnstufe 4:

Höchster Punkt: 2.599 m

Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai

den steilen Rücken hinauf auf den Gipfel.

Bitte die Wildruhezonen beachten.

35 Deneck

Höchster Punkt: 2.433 m

Nordosthang auf den Gipfel.

36 Hornfeldspitze

Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai

und entlang des Grates zum Gipfel.

|37| Kammkarlspitz

Höchster Punkt: 2.248 m

Bitte die Wildruhezonen beachten.

Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai

den Kammkarlspitz zu erreichen.

38 Schafdach

Bitte die Wildruhezonen beachten.

Bitte die Wildruhezonen beachten.

Diese eindrucksvolle Tour führt entlang des Straßenverlaufs

zur Erzherzog-Johann-Hütte, von dort aus entlang eines Weges

Freifläche und gelangst so auf das Mahdfeld. An der gleichnami-

Mahdfeld. Von dort aus erklimmst du den Gipfel über die Westflanke.

gen Hütte wendest du dich nach Nordosten zum nächsten Kar, um

unterhalb der Hütte über eine Brücke und weiter am Bachlauf.

Nach der Passage eines kleinen Waldstückes querst du eine

Höchster Punkt: 2.277 m

Bitte die Wildruhezonen beachten.

Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai

Diese Skitour führt dich auf direktem Wege entlang der Straße

Richtung Sölkpass. Kurz nach der Bergrettungshütte biegst du in

den schütteren Hochwald Richtung Kaltenbachalm ein und folgst

Kaltenbachsee. Weiter geht's in nordwestlicher Richtung über die

Scharte ins Sonnkar und über einen sehr steilen, felsdurchsetzten

Vorbei an der Erzherzog-Johann-Hütte führt diese Skitour einen

Forstweg entlang und am Anfang eines flachen Bodens rechts

geht es in westlicher Richtung zum Ostgrat des Hornfeldspitzes

über einen steilen Rücken Richtung Schwarzenbach. Von dort aus

∱↓ 1.100 hm

anschließend den Sommermarkierungen bis zum Mittleren

Hoch hinauf – auf fast 2.600 Meter Seehöhe – geht's für dich auf

dieser Tour auf den Großen Knallstein. Vorbei am Gasthof "Zum

Gamsjäger" überquerst du rechts die Bräualmbach-Brücke und

dich nach Westen, wanderst an den Klafterseen vorbei und über

folgst dem Forstweg Richtung Kaltherberghütte. Dort wendest du

Die Schneedeckenstabilität ist an vielen Hängen nicht gegeben. Die Schneedecke ist nur schwach gefestigt und bereits bei geringer Zusatzbelastung, beispielsweise durch einzelne Skifahrer, sind Lawinen möglich. Auch spontan kommt es zu vielen mittleren bis großen Lawinenabgängen. Von Skitouren ist abzuraten.

Lawinenwarnstufe 5: Die Schneedecke ist nicht stabil und nur sehr schwach gefestigt. Auch in mäßig steilem Gelände sind große Lawinen möglich. Skitouren sind bei Lawinenwarnstufe 5 nicht möglich.

Erkundige dich vor jeder Skitour über die aktuelle Lawinensituation unter: lawine-steiermark.at

Für die Routenauswahl und Einschätzung der eigenen Erfahrung, Leistungsfähigkeit und Gefahren bei Skitouren im Auf- & Abstieg im alpinen Raum **bist du selbst verantwortlich**! Wir empfehlen alpine Touren in Begleitung unserer Berg- & Skiführer zu machen.

leicht mittel schwer

St. Nikolai

St. Nikolai

St. Nikolai

St. Nikolai

St. Nikolai

eine Richtung hin & zurück Rundtour |34| Großer Knallstein

Höchster Punkt: 1.916 m 

Startpunkt: Michaelerberghaus Für diese Skitour solltest du schon richtig Übung haben. Über die Sommerwege Nr. 23 und Nr. 22 geht's hinauf auf den Kochofen. Die Abzweigung zum Loskögerl lässt du rechter Hand liegen und folgst weiter dem Weg zum Riestörl (1.650 m) nach Osten. Während du die letzten Meter zum Riestörl wieder einiges an Höhenmetern verlierst, gibt es häufig eine Spur steil nach rechts bergauf, die ebenfalls zum Gipfel führt. Ansonsten kannst du hier der Sommermarkierung folgen, die auch durch einige Skimarkierungen ergänzt cken erfordern eine umsichtige Spuranlage bis du zum Gipfelkreuz gelangst.

30 Karlspitz

Höchster Punkt: 2.212 m mittel Startpunkt: Parkplatz vor Gehöft Zörweg, vig. Bröckl Ein beeindruckender Ausblick über die Sölktäler erwartet dich auf dem Karlspitz: Die Tour auf den Gipfel führt erst in den

31 Gumpeneck Höchster Punkt: 2.226 m 介↓ 1.120 hm mittel

Bröcklgraben, dann in Richtung Süden und schließlich steil durch

den Wald hinauf zur Bröcklalm auf 1.670 m. Hier hältst du dich links,

um in Spitzkehren weiter hinauf Richtung Scharte und nach rechts

zum Gipfel zu gelangen. **Bitte die Wildruhezonen beachten.** 

Startpunkt: Parkplatz Koller Diese Skitour führt dich auf einem Waldweg in die Gumpenalm zur Schönwetterhütte auf 1.442 m. Von dort aus gelangst du über den Westhang zur Schleinhütte und folgst der Skimarkierung südlich des Salzlecks bis zum Blockfeldspitz. Weiter am Rücken entlang und schließlich nach Südosten auf das Gumpeneck. Bitte die Wildruhezonen beachten.

32 Gaßeneck Höchster Punkt: 2.111 m 

Startpunkt: Spießschweigerhof, Fleiß Ausgehend vom Biobauernhof Spießschweiger folgst du den Markierungen Richtung Hangofen oder dem Forstweg. Du wendest dich an der dritten Kehre Richtung Südosten, um auf der linken Bachseite bis zur Oberen Plöschmitzalm zu gelangen. Von dort aus erklimmst du über die Almweide und den oberhalb liegenden lichten Wald das Gaßeneck. Bitte die Wildruhezonen beachten.

33 Großes Bärneck ab Mößna Höchster Punkt: 2.071 m Startpunkt: Feuerwehrdepot Mößna

führt die Aufstiegsspur südöstlich über den Grat auf den Gipfel des

Großen Bärnecks. Bitte die Wildruhezonen beachten.

Höchster Punkt: 2.314 m Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai Um auf das Schafdach zu gelangen, folgst du dem Straßenverlauf bis Der Aufstieg beginnt taleinwärts entlang des Seifriedingbaches. Auf 1.100 m Seehöhe überquerst du eine Brücke und hältst dich unterhalb der Erzherzog-Johann-Hütte und von dort aus dem Weg weiter an der Sommermarkierung Richtung Nordosten, um in das über die Brücke. Weiter geht es entlang des Baches und nach der Mößnakar zu gelangen. Auf der Gstemmerscharte angekommen, Passage eines Waldstückes nach Norden über eine Freifläche auf das

Höchster Punkt: 2.283 m (∑) 5:00 h (⇒) 18,4 km (↑) 1.165 hm

39 Krautwasch

Startpunkt: Parkplatz St. Nikolai Diese Skitour führt dich entlang der Straße bis zur Erzherzog-Johann-Hütte und von dort aus über einen Weg bis zu einer Brücke. Folgst du dem Bachverlauf auf östlicher Seite, gelangst du zu einer Forststraße – wende dich Richtung Haseneckscharte-Hochstubofen (Sommermarkierung) bis zum Seekar See. Hier geht's weiter in südöstlicher Richtung und dann nordöstlich auf den Vorgipfel. Der Grat zum Hauptgipfel ist nur in leichter Kletterei zu erreichen.

St. Nikolai

40 Aufs Feldl 🔊 Wörschachwald

Bitte die Wildruhezonen beachten.

Höchster Punkt: 1.696 m Startpunkt: Gasthof Wörschachwalderhof

Mit dem Spechtenseelift geht es erst bequem hinauf. Du steigst rechts aus und gehst durch den lichten Wald hinauf, wobei du dich nach der Umlenkrolle des Lifts nach Nordwesten hältst, bis an den markierten Sommerweg Richtung Hechlstein und zum Wegkreuz Grantsch-Ifong. Immer Richtung Nordost über Almwege und Hochwälder hinüber zum Hochtor queren. Am Rücken entlang steigst du bis zum Gipfel auf - behalte die Wechtensituation im Auge! Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

41 Bärenfeichtenalm Wörschachwald Höchster Punkt: 1.471 m

Startpunkt: Parkplatz Spechtenseehütte Vom Parkplatz der Spechtenseehütte gehst du das kurze Stück zurück auf die Straße und folgst dieser weiter Richtung Osten leicht bergab. Nach ca. 800 Meter links auf die Forststraße in Richtung Bärenfeichtenalm abbiegen. Einfach und nur leicht ansteigend

42 Wörschacher Raidling

führt dich der Weg in mehreren Kehren hinauf zum Ziel.

Höchster Punkt: 1.911 m Startpunkt: Wörschachberg

Schroffe Wände, ein "Gott sei Dank Bankerl" und eine feine Fiefschneeabfahrt. Ausgehend vom Wörschachberg geht es hinauf Richtung Schönmoos und über Langpoltenalm, Klamml und Grazer Steig weiter bis zum Gipfel des Raidlings. Hinunter führt dich dieselbe Route, oder aber du wählst die atemberaubende Tiefschneeabfahrt zur Hochmölbinghütte.

43 Hochmölbing Wörschach Höchster Punkt: 2.336 m

Startpunkt: Wörschachberg Erfahrung, ein guter Orientierungssinn und eine ordentliche Portion Ausdauer sind die Voraussetzungen für diese herausfordernde Tour alm, Hochtor und Liezener Hütte bis zum Mittermölbing. Sind die Schneebedingungen gut, steht auch dem finalen Anstieg hinauf

zum Hochmölbing auf 2.336 m nichts mehr in der Spur.

44 Lämmertörlkopf Donnersbachwald Höchster Punkt: 2.046 m

∱<u>↓</u> 1.070 hm mittel Startpunkt: Parkplatz Ortsmitte Erst auf dem präparierten Forstweg zur Vorderen Mörsbachalm, ab dort geht's dann ans Eingemachte. Den Schusterboden erklimmst du im Zick-Zack und eine weitere Steilstufe später gehst du nochmals etwas flacher bis zum Gipfel, den du zu Fuß eroberst.

45 Schwarzkarspitz Donnersbachwald Höchster Punkt: 1.996 m

Startpunkt: Parkplatz Ortsmitte Diese Tour führt dich auf dem präparierten Forstweg zur Vorderen Mörsbachalm und anschließend in Spitzkehren zum Schusterboden. Linkshaltend gehst du über den Boden zur Scharte und querst hinüber zum Gipfel.

|46| Großes Bärneck Höchster Punkt: 2.071 m

Startpunkt: Parkplatz Ortsmitte Der Klassiker in Donnersbachwald. Erst geht es für dich gemütlich entlang eines präparierten Weges hinauf zur Vorderen Mörsbachalm und von dort weiter Richtung Hintermörsbach, danach in

ein offenes Kar, dem du nicht ganz hinein folgst. Du wendest dich vorher nach links und steigst steil auf den ausgeprägten Rücken. Leicht ansteigend geht es nun rauf auf den Gipfel. Nach der Abfahrt wartet der Kaiserschmarrn beim Mörsbachwirt auf dich.

Donnersbachwald

Designation of the second

47 Wolfnalmspitze Höchster Punkt: 2.049 m

48 Hochwart

Startpunkt: Schaupphof Der Natur ganz nah: Bei dieser anspruchsvollen Tour kann es gut sein, dass du nur die Bewohner des Waldes zu Gesicht bekommst. Die wenig begangene Route führt dich anfangs über die Forststraße und dann über mehrere Böden und steile Anstiege bis zum Kamm der Wolfnalmspitze auf 2.049 m. Am Gipfel angekommen heißen dich Ahornkogel, Dachstein und das Ennstal herzlich willkommen.

Höchster Punkt: 2.301 m

∱ 1.030 hm

Startpunkt: Hinterwald, vor Holzlagerplatz

Eine Forststraße führt dich zur Ebenbachalm. Kurz nach der Jagdhütte steigst du bergauf durch lichten Wald zur verfallenen Zettlerhütte. Danach folgt eine Ebene, ehe der nächste Aufstieg zu einer Almfläche auf dich wartet. Über gestuftes Gelände geht es mittelsteil unterhalb von Felswänden auf einen Boden. Von dort

49 Hahnalpl Donnersbachwald

Höchster Punkt: 1.942 m

Startpunkt: Hinterwald, vor Holzlagerplatz Eines gleich vorweg – Hahnalpl heißt der 1.942 m hohe Berg nur auf dem Papier. Solltest du nach dem Weg fragen wollen, empfiehlt es sich also, ihn wie alle Donnersbachwalder einfach "Hauaüwü" zu nennen. Das wird aber mit Sicherheit nicht nötig sein, denn die Route ist leicht zu finden: Von Hinterwald folgst du einfach der Forststraße durch den Wald hinauf auf den Gipfel. Obwohl nicht sehr hoch, kredenzt der Hahnalpl dennoch eine wunderbare Aussicht in

querst du nach links in die 35-40° steile Gipfelflanke.

50 Hochweberspitze Höchster Punkt: 2.375 m

die Ennstaler Alpen bis hinauf zum Dachstein.

Startpunkt: Hinterwald, vor Holzlagerplatz Ab Riedlerschranken über die flache Forststraße zur Riedleralm. Dem linken Forstweg folgend biegst du nach 200 Metern rechts ein. An der Beireutalm vorbei, gehst du rechts entlang der Forststraße bis auf 1.500 m. Weiter über eine Waldlichtung nach Süden ins Sabinenkar. Nun überwindest du rechts eine Steilstufe und steigst zum Skidepot auf. VORSICHT: Die Aufstiegsspur nicht

zu weit Richtung Süden legen – Wechtengefahr! Hochalpin geht's

Planneralm

Mit gültigem Skipass parkst du kostenlos, andernfalls bezahlst du € 12,- beim Parkeinweiser bzw. an der Liftkassa. Rotbühelbahn, Plannereckbahn, Gläserboden: € 8,00 je Fahrt Kleiner Rotbühellift: € 5,50 je Fahrt. Bei Kauf einer Einzelfahrt wird die Parkplatzgebühr gegenverrechnet.

|51| Schoberspitze Höchster Punkt: 2.126 m

weiter rauf zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.

Startpunkt: Parkplatz Planneralm Auf dieser mittelschweren Skitour eroberst du den beherrschenden Berg des höchst gelegenen Skidorfs der Steiermark. Vorbei an Karlscharte entlang kupierten Geländes hinauf auf 2.126 m, wo das

|52| Karlspitz & Schreinl Höchster Punkt: 2.154 m

Gipfelkreuz der markanten Schoberspitze thront.

Startpunkt: Parkplatz Planneralm Die Sonne begleitet dich auf dieser mittelschweren Skitour über weite Hänge und traumhafte Abfahrten. Vorbei am Kothüttensee und über ein langgezogenes Plateau erreichst du in Spitzkehren eine kleine Scharte. Von dort steigst du entlang des Grates zum Karlspitz auf und folgst dem Bergrücken weiter bis zum Schreinl.

Abfahrt zum Goldbachsee und über Goldbachscharte zurück.

|53| Hintergullingspitze 🔊 Höchster Punkt: 2.054 m

Startpunkt: Parkplatz Planneralm Zu einem lohnenden Skitourenerlebnis verhilft dir der nostalgisch anmutende Gläserboden-Schlepplift. Er bringt dich über die steile Lifttrasse hinauf zur Bergstation. Von dort geht es in einer rasanten Abfahrt in den Plientensattel und anschließend hinauf zum Gipfel der Hintergullingspitze auf 2.054 m. Abfahrt zur

3:15 h → 6,5 km 
635 hm 
995 hm mittel

|54| Kreuzberg 🔊

Höchster Punkt: 2.045 m

Stallaalm und über Goldbachalm und -scharte zurück.

 $\bigcirc$  2:30 h  $\rightarrow$  9,0 km  $\uparrow$  335 hm  $\downarrow$  1.205 hm mittel Startpunkt: Parkplatz Planneralm Zu Beginn bringt dich der altehrwürdige Gläserboden-Schlepplift zum Startpunkt der Plientensattel-Abfahrt. Von dort hinauf zum Hintergullingspitz und eine kurze Abfahrt später hast du schon den Aufstieg

|55| Hochrettelstein

zum Kreuzberg vor dir. Nach einer verdienten Pause wartet die

Abfahrt ins Lärchkar und weiter nach Donnersbachwald auf dich.

Vergiss nicht den Transfer zurück zur Planneralm zu organisieren.

Höchster Punkt: 2.220 m ∱∳ 675 hm

Startpunkt: Parkplatz Planneralm Diese Tour führt dich zum höchsten Skitourenberg der Planneralm: Vorbei am zugeschneiten Plannersee geht es hinauf zum Plannerknot und dann den Grat entlang bis zum Gipfelkreuz des Hochrettelstein auf 2.220 m. Hier ist dann ausruhen angesagt! Mit Schwung fährst du entlang der Aufstiegsspur wieder zum Almdorf ab.

2025/26 Skitouren





Hervis Sports, Schladming

• Sport Ski Lenz, 2x in Rohrmoos

• Sport & Mode Tritscher, 3x Schladming und 1x Rohrmoos

Intersport Bachler, Ramsau am Dachstein

 Sport 2000 Mandl, Gröbming und Galsterberg Sport 2000 Schöttl, Planneralm und Irdning

Schäden jeder Art werden daher nicht übernommen. Für Routenauswahl sowie Einschätzung der eigenen Erfahrung, Leistungsfähigkeit und alpiner Gefahren bei Skitouren im Auf- und Abstieg im alpinen Raum ist ieder selbst verantwortlich!

Medieninhaber: Tourismusverband Schladming-Dachstein, 8970 Schladming

Konzeption & Gestaltung: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Gerhard Pi Steiner (2), Gerhard Pilz, Markus Rohrbacher.

Wir produzieren verantwortungsvoll! Online mehr erfahren: schladming-dachstein.at/verantwortung

Geschlechter gleichermaßen ein.

nto@schladming-dachstein.at

ourismusverband Schladming-Dachstein

:+43 3687 23310 8970 Schladming Ramsauerstraße 756

SCHLADMIN **D/CHSTEIN** 







• Bründl Sports Planet Planai, 2x Schladming

 Veith Sport, Rohrmoos Intersport Gerhardter, Gleiming

 Sport Ski Willy, Ramsau am Dachstein - Schildleher • Sport Steiner, Ramsau am Dachstein

• Sport Scherz, Planneralm und Riesneralm

Haftungsauschluss

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt und neuesten Erkenntnissen erhoben. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Benutzung des Folders erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr – somit eigenverantwortlich. Eine Haftung für etwaige Unfälle oder

artografie: Grundlage: printmaps.net/OSM Contributors - Bearbeitung: Gerhard Pilz xte: Tourismusverband Schladming-Dachstein. Alle Texte sind urheberrechtli chützt, Änderungen sowie Recherche-, Satz- und Druckfehler vorbehalten, Kein-Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Stand: Oktober 2025 No immer möglich, streben wir eine geschlechtsneutrale Formulierung an

